

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 3

Illustration: Der Stabio-Artikel
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In guten Treuen — angelaufen.



„Ich han g'hört, daß die neue Helvettagoldstückli verschiedenen Institute zur Aufbewahrung übermacht werdeb. Bezig will ich verheim Platz han, möcht ich mich au empfehle ha; 'sGold ist bei mir ganz sicher, ich han kein Kassier.“

Der Stabio-Artikel



wird von Gewissen als etwas Verwerfungswürdiges bezeichnet. Aber tönt er anders, als wir oben hören? »Weil du,« sagt die Mutter, »deinen Bruder ohne Ursache maltrahirt hast und ihn nirgends dulden willst, hau ich dich auch nach Recht und Pflicht.«

In Bedrängniß.



Bundespräsident Welti: „Was ist denn das für ein Lärm und für ein Auflauf vor dem Bundespalais?“ Alle: „Herr Präsident, wir möchten nur gerne wissen, was ist auch Gewerbefreiheit?“